Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 116 (1990)

Heft: 23

Illustration: [s.n.]

Autor: Borer, Johannes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 27.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



«Frau Huber, warum heisst eigentlich Ihr Sohn Mokka?» «Weil er uns die ganze Nacht wachhält.»

«Dieser Papagei ist bereits über 100 Jahre alt.» «Dafür sieht er aber noch reichlich grün aus.»

Es sagte der Lappländer angesichts seiner Herde: «Das rentiert sich!»

«Ich war beim Hellseher.» «Na und? Hat er wirklich deine Gedanken erraten?» «Ja! Ich musste im voraus bezahlen!»

«Kennen Sie den Unterschied zwischen dem Winter und einem Handwerker?» «Nein.»

«Der Winter kommt bestimmt ...»

«Es ist noch nicht aller Klage Abend», sagte der Rechtsanwalt und ging in die Berufung.

«Wenn ich Kaffee trinke, kann ich nicht schlafen.» «Bei mir ist es gerade umgekehrt, wenn ich schlafe, kann ich keinen Kaffee trinken.»

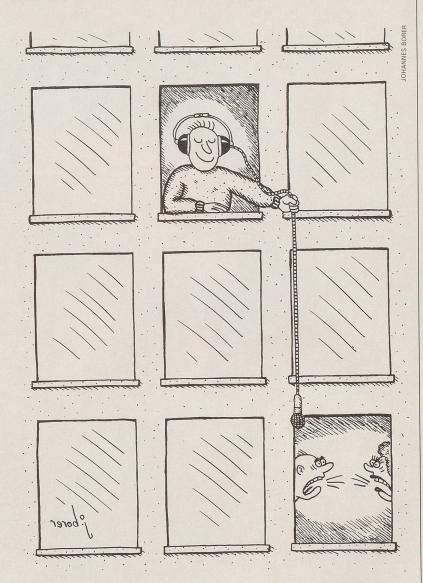
Sagt die Holzwurmmutter zu ihren Kindern: «Husch, husch ins Brettchen!»

«Spielen Sie Geige?» «Ja, auch Klavier.» «Wie schön, da können Sie sich selbst begleiten!»

Ein Arzt: «In meinem Beruf muss man manchen Abstrich machen.»

« W ie geht es eigentlich Familie Meierhofer?» «Schlecht. So oft ich hinkomme, spielen die Kinder Betreibungsbeamter!»

«Du bist viel eingebildeter, als du zugibst.» «Da kannst du sehen, wie bescheiden ich bin.»



«Lwanzig Franken für ein einfaches Omelett?» fragt der Gast verwundert den Kellner. «Sind in Ihrem Restaurant die Eier knapp?» «Nein», erwiedert der, «aber die Kundschaft!»

Stöhnt der alte Lehrer beim Zahnarzt: «O Müller, Wurzeln ziehen konnten Sie schon in der Schule nicht ...!»

«Du, Papa, was heisst das: «Auf Agamemnons Haus lag ein Fluch»?» «Hypotheken, mein Sohn, lauter Hypotheken!»

«Möchten Sie nicht einmal von dem herrlichen Eiswein probieren?» «Na schön. Aber bitte nur einen Würfel ...» «Können Sie mir sagen, wie ich am besten durch den Urwald komme?» «Als Löwe!»

REKLAME

